SCHÜLER-BETRIEBSPRAKTIKUM

Jg. 10

29.01. – 09.02.2024

ZIELE des SBP

- Einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt bekommen.

ZIELE des SBP

- Außerschulische Wirklichkeit, die Existenz von Arbeitsanforderungen und von Leistungsnotwendigkeit erfahren und erleben.

ZIELE des SBP

- Probleme der Berufswelt und die Notwendigkeit einer persönlichen Entscheidung erkennen.

ZIELE des SBP

- Das eigene Verhältnis zu Schule und ihren Leistungsanforderungen überdenken.

Informationen zum SBP

Anfang Januar bekommt jede Klasse eine Liste mit der Zuordnung eurer Betreuungslehrer, zu denen ihr Kontakt aufnehmen sollt, falls sie euch nicht kennen.

Die Belehrung nach § 43 (notwendig bei Tätigkeiten, die mit Lebensmitteln zu tun haben) findet in diesem Jahr pandemiebedingt <u>nicht</u> durch das Gesundheitsamt statt.

Stattdessen werden die betroffenen Schüler:innen von uns am Montag, 22.01.24 in der 4. Stunde durch entsprechendes, vom Gesundheitsamt bereit gestelltes Material informiert.

Informationen zum SBP

- **Durchführung & Nachbereitung**
- Hinweise zur **Praktikumsmappe**

Informationen zum SBP

Sicherheit und
Datenschutz

Informationsmaterial

Durchführung des Praktikums

- Während des Praktikums halten die betreuenden Lehrer persönlichen Kontakt mit dem Betrieb. Ein **Besuch** im Betrieb wird telefonisch mit dem Betreuer vor Ort abgesprochen.
- Bei evtl. auftretenden **Fragen und Schwierigkeiten** zwischen Praktikanten und ihren Betreuern in den Betrieben ist unverzüglich die betreuende Lehrperson zu benachrichtigen.

- Ein **Entgelt** ist dem Praktikanten **in keinem Fall** zu gewähren, da das Praktikum weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis darstellt.

SAFETY FIRST

SICHERHEIT im PRAKTIKUM

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung!

Für die Schülerinnen und Schüler ergibt sich, dass sie

– unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung stehen;

– über jeden Unfall - sei es auf dem Wege zur oder von der Praktikumsstelle oder im Praktikumsbetrieb - <u>unverzüglich die Schule informieren</u> müssen;

– die gleichen Regeln zu beachten haben wie beim Schulbesuch, also etwa, dass sie den direkten Weg zwischen Wohnung und Praktikumsstätte wählen, und dass sie sich nicht während der Arbeitszeit unerlaubt vom Betriebsgelände entfernen.

Einige wichtige Regeln sollen Dir helfen, Dich im Betrieb <u>sicherheitsbewusst</u> und <u>sicherheitsgerecht</u> zu verhalten:

- Lass Dich <u>über Gefahren am Arbeitsplatz</u>,

besonders an einem <u>Maschinenarbeitsplatz</u>,

<u>unterweisen</u> (z.B. Notschalter).

- Trage zweckmäßige Kleidung.
- Wenn Du an Maschinen arbeitest, muss Deine Kleidung eng anliegen.

- Uhren, Ringe, Schals, sonstige Schmuckstücke dürfen nicht getragen werden, wenn sie zur Gefahr werden können.

- Lange Haare können eine Gefahr sein.

- Sichere sie durch Kappe, Band oder Knoten - vor allem bei Maschinenarbeit o. ä.

- Informiere Dich über die betrieblichen <u>Unfallverhütungsvorschriften.</u>

- Es gibt wichtige branchen- und betriebstypische Besonderheiten (z.B. Verbote für bestimmte Personen, Hebebühnen zu betätigen oder an Maschinen zu arbeiten).

- Nimm jeden Tipp in Sachen Sicherheit gerne an, vor allem von Profis.
- Vorgesetzte haben Dir gegenüber ein Weisungsrecht.
- Ihre Anweisungen sind zu befolgen.

- Achte auf Verbotsschilder, die „unbefugten Zutritt“ untersagen.

- Das hat nichts mit „Geheimniskrämerei“, aber viel mit Sicherheit zu tun.

- Setze nie Maschinen ohne Erlaubnis, Unterweisung und Aufsicht in Gang.

- Das gilt auch für Maschinen, die Du kennst.

(Auch PKW etc.)

- Beachte Schilder mit <u>Sicherheitszeichen</u>.

- Wenn Du ein Schild nicht kennst, frage nach seiner Bedeutung.

- Informiere Dich, wie Du Dich im Falle eines Unfalls zu verhalten hast.

- Jugendschutzgesetz

Gefährliche Arbeiten

(1) Jugendliche dürfen nicht beschäftigt werden

- 1. mit Arbeiten, die ihre physische oder psychische Leistungsfähigkeit übersteigen,

Gefährliche Arbeiten

- 2. mit Arbeiten, bei denen sie sittlichen Gefahren ausgesetzt sind,

- 3. mit Arbeiten, die mit Unfallgefahren verbunden sind, von denen anzunehmen ist, dass Jugendliche sie wegen mangelnden Sicherheitsbewusstseins oder mangelnder Erfahrung nicht erkennen oder nicht abwenden können,

- 4. mit Arbeiten, bei denen ihre Gesundheit durch außergewöhnliche Hitze oder Kälte oder starke Nässe gefährdet wird,

- 5. mit Arbeiten, bei denen sie schädlichen Einwirkungen von Lärm, Erschütterungen oder Strahlen ausgesetzt sind,

- 6. mit Arbeiten, bei denen sie schädlichen Einwirkungen von Gefahrstoffen im Sinne des Chemikaliengesetzes ausgesetzt sind,

- 7. mit Arbeiten, bei denen sie schädlichen Einwirkungen von biologischen Arbeitsstoffen

  (im Sinne der Richtlinie 0/679/EWG des Rates vom 26. November 1990 zum Schutze der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

  ausgesetzt sind.

Besondere Informationen

- **Pferde**
- **Elektrowerkstätten**
- **Fleisch/Küchen**
- **Garten u. Landschaftsbau**

Besondere Informationen

- **Schreinerei**
- **Metallverarbeitung**
- **Baustellen**
- **Chemiebetriebe**

Besondere Informationen

- **Tierarztpraxen und Tierheime**
- **Krankenhäuser, Arztpraxen, Kindergärten etc.**
- **Alle Betriebe mit Gefahrstoffen**

Diese Informationen findet ihr im Download-Bereich der Homepage unter Studien- und Berufsorientierung: Regelungen für spezielle Praktikumsbereiche

DATENSCHUTZ

Schülerfahrtkosten

- Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten haben SchülerInnen der 10 nur dann, wenn sie **nicht** im Besitz einer Schülermonatskarte sind **und** der Weg von der Wohnung bis zum Praktikumsbetrieb die gesetzlich vorgeschriebenen **3,5 Kilometer auf dem kürzestmöglichen Fußweg** überschreitet.

- Erstattet werden **<u>maximal</u> die Kosten für zwei Wochentickets** des VRR
- Kosten für PKW-Fahrten und fiktive Fahrkosten werden grundsätzlich nicht erstattet.

- Die Erstattung der Fahrkosten ist bei der Schulverwaltung mit dem entsprechenden vollständig ausgefüllten Formular zu beantragen.

- **PRAKTIKUMSBERICHT**

PRAKTIKUMSBERICHT

- Im Rahmen des Betriebspraktikums wird ein Praktikumsbericht angefertigt, in dem die Beobachtungen und Erfahrungen sowie die Beantwortung von Fragen während des Praktikums verarbeitet werden.

PRAKTIKUMSBERICHT

- **1.** **Einleitung**
- **2.** **<u>Mein Betrieb</u>**
- **2.1** Allgemeine Angaben
- **2.2** Illustration

- **3.** **<u>Der Beruf</u>** (allgemein)
- **3.1** Ausbildungsweg
- **3.2** Arbeitsbereiche
- **3.3** Besondere Anforderungen
- **3.4** Verdienstmöglichkeiten
- **3.5** Weiterbildung /Aufstieg
- **3.6** Sonstige Hinweise
- **3.7** Illustration
- **3.8** **Zusammenfassende Bewertung**

- **4. <u>Der Beruf aus Sicht des Beschäftigten</u>**
- **4.1** Meinungen von Betriebsangehörigen
- **4.2** Veränderungen in der Berufswelt
- **4.3** Sonstige Hinweise
- **4.4** Illustration
- **4.5 Zusammenfassende Bewertung**

- **5.** **<u>Probleme am Arbeitsplatz</u>**
- **5.1** Meinungen von Betriebsangehörigen
- **5.2** Informationen zu Jugendvertreter / Betriebsrat
- **5.3** Arbeitsplatztypische Probleme
- **5.5** Gewerkschaftliche Aktivitäten
- **5.6** Sonstige Hinweise
- **5.7** Illustration
- **5.8** **Zusammenfassende Bewertung**

- **6. <u>Meine Situation als Praktikant</u>**

- **6.1** Un-/Interessante Tätigkeiten: Begründung
- **6.2** Ausführliche Beschreibung einer ausgeübten Tätigkeit
- **6.3** Illustration/Arbeitsproben

- **6.4 Zusammenfassende Bewertung**

Bewertung Praktikumsmappe

- **Inhalt:**
  - Informationsgehalt
    - Differenziertheit, Ausführlichkeit
    - Aspektvielfalt
    - Beschreibung und Reflexion der ausgeführten Tätigkeiten
    - Informationsmaterial / Arbeitsergebnisse

- Reflexionsgehalt
  - Persönliche Wertung der Tätigkeit
  - Revision persönlicher Vorstellungen/Vorurteile
  - Neue Erfahrungen
- Relativierung
  - Ergiebigkeit des Praktikumsplatzes

Aufbau

- Systematik, Übersichtlichkeit:
- Gliederung anhand des Beispiel-Inhaltsverzeichnisses
- Sinnvolle Integration des zusätzlichen Informationsmaterials

Sprache

- Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung
- Sprachlicher Stil, Terminologie, Verständlichkeit

Formale Vorgaben:

- Titelblatt / Inhaltsverzeichnis (je eine Seite ohne Nummerierung, Seitenzählung beginnt danach)
- Blocksatz, Times New Roman 12pt, Überschriften fett, Zeilenabstand 1,5
- Rand links 4cm,

  rechts/oben/unten 2cm

- **<u>nach den Osterferien:</u>**

  - **Abgabe der Praktikumsmappen <u>spätestens</u>**

    Mittwoch, 10.04.2024, 12 Uhr

ZEUGNIS

- **N.N. hat mit <u>sehr gutem</u> Erfolg am Schülerbetriebspraktikum teilgenommen und ihre/seine Erfahrungen sehr sorgfältig dokumentiert.**

- **N.N. hat mit <u>gutem</u> Erfolg am Schülerbetriebspraktikum teilgenommen und ihre/seine Erfahrungen sorgfältig dokumentiert.**

ZEUGNIS

- **N.N. hat <u>erfolgreich</u> am Schülerbetriebspraktikum teilgenommen und ihre/seine Erfahrungen <u>dokumentiert</u>.**

- **N.N. hat am Schülerbetriebspraktikum teilgenommen und ihre/seine Erfahrungen dokumentiert.**

- **N.N. hat am Schülerbetriebspraktikum teilgenommen, ihre/seine Erfahrungen aber nicht dokumentiert.**

Das STUBO-Team

wünscht

VIEL ERFOLG !